

Inhaltsverzeichnis

1. Der Bedeutungswandel im Deutschen und seine Ursachen. (Habilitation-Vortrag vor der Philos. Fakultät der Universität Rostock am 20. Sept. 1946)	11
2. Die deutschen Namenlandschaften und ihre Gestaltungskräfte. (Vortrag zum 4. Intern. Kongreß für Namenforschung, Uppsala 1952) . .	17
3. Die niederdeutsche Namenwelt. Erscheinungsbild und Wesensgehalt. (Hamburg 1973). Mit 2 Abb.	21
4. Die niederdeutschen Nomina agentis (Verbalableitungen).	32
5. Paridam und die Namen aus Sage und Dichtung.	36
6. Der Zug nach dem Osten im Spiegel der Namenforschung. Mit Karte . . .	38
7. Die schlesischen Familiennamen. Ihr Geschichts- und Heimatwert. (Liegnitzer Heimatbrief, Nov. 1970). Mit 1 Abb.	42
8. Metronymika. Frauennamen des Mittelalters als Familiennamen. Ein soziologisches Phänomen. (Erw. Vortrag v. 12. Intern. Kongreß für Namenforschung, Bern 1975).	52
9. Die Ortsnamen auf -stede (-stedt) in Schleswig-Holstein und im Weser-Elbe-Raum. (Monatsschrift „Schleswig-Holstein“, 1972).	56
10. Der Landschaftsname Hadeln (nebst Hademarschen, Hedemünden und Konsorten). (Ndd. Korresp. Blatt, 1961).	61
11. Oldesloe und Odenwald. (Ndd. Korresp. Blatt, 1961).	62
12. Harste – Seeste – Thüste. Gewichtige Ortsnamen aus vorgermanischer Zeit.	64
13. Der Ortsname Göttingen.	68
14. Diemarden bei Göttingen. Ein verkannter Ortsname.	71
15. Der Ortsname Soest (Soester Zeitschrift, Heft 86, 1974).	73
16. Die Bachnamen auf -apa als prähistorische Denkmäler. Mit 1 Karte. . . .	77
17. Die westfälischen Flurnamen auf -ey.	80
18. Namengebung und Landschaft (Germania . . . silvis horrida, paludibus foeda)	84
19. Bergnamen und Bodennatur. Solling, Seiler, Süllberg und Konsorten. (Vortrag zum 10. Intern. Kongreß für Namenforschung, Wien 1969). . . .	88
20. Verschollenes Wortgut in Deutschlands Fluß- und Ortsnamen. (Vortrag zum 7. Intern. Kongreß für Namenforschung, Florenz 1961). . .	91
21. Alteuropäische Fluß- und Ortsnamen. Zu Gysseings „Toponymisch Woerdenboek“ (1960).	95
22. Von der Handschrift zum gedruckten Buch. (Aus der Vorlesung über „Die Schreib- und Buchkultur des Mittelalters“). Mit 1 Abb.: Brevier (liturg. Gebetbuch) um 1420.	99
23. Die Büchersammlung Herzog Johann Albrechts von Mecklenburg. (Aus „Festgruß zum 70. Geburtstag Dr. Bruno Claußens“, 1950). Mit 1 Porträt.	102
24. Die Büchersammlung eines Rostockers (Albert Moller) im Reformationsjahrhundert. (Aus „Beiträge zur Geschichte der Stadt Rostock“, 22, 1941).	108

25. Die Anfänge des Buchdrucks zu Liegnitz und der Buchdrucker Simprecht Sorg gen. Froschauer. Mit 4 Abb.	113
26. Erinnerungen an die Peter-Paul-Bibliothek in Liegnitz. (Aus „Die Peter-Paul-Kirche zu Liegnitz“. Lorch 1972, S. 155 – 159). Mit 2 Abb.	120
27. Das Sommersingen am Sonntag Laetare in Liegnitz. Ein Beitrag zur Volkskunde. (Liegnitzer Heimatbrief, März 1977). Mit 1 Abb.	125